

"The Darkest Files"

Nazi-Verbrecher selbst überführen: Das Erbe von Fritz Bauer als Computerspiel

Von [Andreas Hofbauer](#)

18.9.2023, 05:55 Uhr



Im Spiel "The Darkest Files" behandelt man Fälle aus der Zeit nach den Nürnberger Prozessen.

© Paintbucket Games



NÜRNBERG - Nürnberg war erst der Anfang: In "The Darkest Files" arbeitet man als junge Staatsanwältin unter Fritz Bauer, dem Mann, der nach dem Krieg unbestrafte Nazi-Verbrechen aufdeckte. Ein neues Spiel über Recht und Gerechtigkeit, das aktueller nicht sein könnte.

Mittwoch, 5. September 1956. Der Blick von Hermann Kiebitz wandert an der Kleidung von Generalstaatsanwältin Esther Katz herunter. "Ich möchte mit dem Herrn Anwalt sprechen, Fräulein", sagt er. "Wissen Sie, wie lange ich noch warten muss?" Dass es sich bei Esther Katz um die Anwältin handelt, auf diese Idee kommt er nicht.

LIVE ABSTIMMUNG 6.357 MAL ABGESTIMMT

Sollten Restaurants pflanzliche Alternativen für Fleischgerichte anbieten?

[NÜRNBERGER](#)

Kiebitz ist ein ehemaliges Mitglied der NSDAP. Er wird verdächtigt, in der Zeit des Nazi-Regimes den Mord an einem unschuldigen Mann verantwortlich zu haben. Kiebitz räumt ein, es habe zwar einen Exekutionsbefehl von einem General gegeben, er selbst habe aber damit nichts zu tun.



KULTUR Hinrichtungen am 16. Oktober 1946

Nürnberger Prozesse: Diese zwölf führenden Nationalsozialisten wurden zum Tode verurteilt

16.10.2023, 09:41 Uhr

Jahre später sitzt der frühere Nazi-Chef also nervös in einem Konferenzraum. Auf dem Tisch stapeln sich Unterlagen, Akten, Zeugenaussagen, die verschriftlichten Schilderungen der Witwe, Angaben anderer NSDAP-Mitglieder, die zum Tatzeitpunkt in der Nähe gewesen sein sollen. Die Aussagen von Kiebitz werden von der Staatsanwältin akribisch notiert und mit denen der anderen Zeugen auf Unstimmigkeiten geprüft.

Verstrickt sich der Zeuge in Falschaussagen, muss er mit dem passenden Abschnitt des...

Transkripts und mit den passenden Beweisen kontrolliert werden. Denn: Die Szene spielt nicht etwa in einem Dokumentarfilm, sondern ist Teil des Videospieles "The Darkest Files", entwickelt von "Paint Bucket Games" aus Berlin. Bei dem Spiel handelt es sich um ein Prestige-Projekt des Bundes. Insgesamt 500.000 Euro an Fördermitteln hat das Team um Chefentwickler Jörg Friedrich von der Bundesregierung bekommen.

Die Geschichte von Fritz Bauer

Im Spiel geht es um die Geschichte des hessischen Generalstaatsanwaltes und ehemaligen Widerstandskämpfers Fritz Bauer. Geboren am 16. Juli 1903 in Stuttgart, war Bauer ein jüdischer Richter, bevor er wegen der Nazis seinen Posten verlor. Er musste Deutschland verlassen und kam nach dem Krieg wieder zurück - mit dem Ziel, das Land zu einer Demokratie zu machen.

Bauer kritisierte, dass die Nürnberger Prozesse im Justizpalast in der Fürther Straße vor dem internationalen Militärgerichtshof von 1945 bis 1946 sowie ihre Nachfolgeprozesse (1946 bis 1949) nicht weit genug gegangen waren. Denn: Dabei mussten sich insgesamt nur etwas mehr als 200 ranghohe NS-Funktionäre verantworten. Tausende Täter, die sich in den zwölf Jahren unter Hitler grausamster Verbrechen schuldig gemacht hatten, wurden nie dafür belangt. Viele ranghohe Nationalsozialisten standen nur wenige Jahre nach Kriegsende bereits wieder in Amt und Würden.



KULTUR Neue Krankheit

"Gefährliches Computerspielen" als Diagnose möglich: Das ändert sich für Therapien in Nürnberg

Von **Andrea Hofbauer**

21.8.2023, 14:59 Uhr

1956 stellt der damals 53-jährige Bauer ein Team aus jungen, unbelasteten Staatsanwälten zusammen, die das dunkelste Kapitel des Landes juristisch aufarbeiten sollten. In "The Darkest Files" schlüpft man in die Rolle einer dieser Staatsanwältinnen.

Die im Spiel behandelten Fälle beruhen auf echten NS-Verbrechen und tatsächlich stattgefundenen Prozessen der Nachkriegszeit. Lediglich die Namen der Protagonisten und Beteiligten, mit Ausnahme von Fritz Bauer, wurden verändert. Es sei kein Zufall, dass das Spiel gerade jetzt entwickelt wurde, erklärt Jörg Friedrich. "Wir wollen damit einen Beitrag leisten, um die Leute aufzuklären. Wir wollen zeigen, wo so etwas hinführen kann." In dem Spiel werde Faschismus rechtsstaatlich bekämpft. "Ich halte das für ein Statement für Demokratie."

"Spiele können mehr als lustig sein"

"The Darkest Files" bezeichnet man als sogenanntes "Serious Game", übersetzt "Ernstes Spiel". So werden Videospiele genannt, die einem expliziten und durchdachten pädagogischen Zweck dienen und nicht vorwiegend zum Vergnügen entwickelt werden.



In "The Darkest Files" erlebt man die Schilderungen der Zeugen aus erster Hand. © Paintbucket Games

Friedrich sagt, es sei ähnlich wie in Literatur und Kino. "Es gibt nicht nur lustige Bücher oder lustige Filme, sondern auch traurige und solche, die uns nachdenklich machen." Spiele könnten das auch. "Das heißt aber nicht, dass solche Games nicht unterhaltsam sind", führt Friedrich fort. Laut dem Chefentwickler sollen sie den Nutzerinnen und Nutzern gleichzeitig etwas beibringen und sie unterhalten.

Probspielen kann man "The Darkest Files" bereits auf einschlägigen Internetseiten wie "Steam". Erscheinen soll es im Laufe des Jahres 2024. Dass die Thematik nicht an Relevanz verliert, ahnte der 1968 in Frankfurt am Main verstorbene Fritz Bauer bereits. Er sagte einst: "Nichts gehört der Vergangenheit an. Alles ist Gegenwart und kann wieder Zukunft werden."



KULTUR Weltneuheit in der Oper

Großer Erfahrungsbericht: Wie sich "Parsifal" mit AR-Brillen bei den Bayreuther Festspielen anfühlt

ZUR STARTSEITE

Keine Kommentare

0/1000 Zeichen

KOMMENTAR ABSENDEN

Weitere Angebote des Verlags Nürnberger Presse:

[nordbayern](#) | [fein raus](#)

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Nutzungsbedingungen/AGB](#) | [Mediadaten](#) | [Abo](#) | [Cookies & Tracking](#)

Copyright © 2024 - Verlag Nürnberger Presse - All rights reserved